

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



// AM PLATTENWALD, FLST.-NR.: 4965/14
// GFL ACKER. : CA. 11.875 QM

14.10.2026

// **LAGE**

RUHIG AM WALD GELEGEN UND GUT ERREICHBAR

JASCHA VOGT

FREIER ARCHITEKT

M.SC. ARCHITEKTUR UND STADTPLANUNG

GRABENSTR. 5, 74172 NECKARSULM

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



GFL ACKER: CA. 11.875 QM
BAUPLATZ: CA. 4.738 QM

// STANDORT

„ACKERFLÄCHE ZU BAULAND“

Plattenwald

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



GFL ACKER: CA. 11.875 QM
BAUPLATZ: CA. 4.738 QM

// GRUNDSTÜCK VERMESSEN



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

// GRUNDSTÜCK

FOTOGRAFIE UMGEBUNG

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



// WURF
ERSCHLIESSUNG

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

Hospiz der Gezeiten – Architektonisches Entwurfskonzept

Der Entwurf verbindet eine kompakte, wirtschaftliche Gebäudestruktur mit den besonderen Bedürfnissen eines Hospizes. Kurze Wege, geschützte Rückzugsbereiche und der unmittelbare Bezug zur Natur schaffen eine wohnliche Umgebung, in der Selbstbestimmung, Begegnung und Privatheit gleichwertig Raum erhalten und zugleich ein verlässlicher Pflegealltag unterstützt wird.

Erschließung – direkt, übersichtlich und zentral

Die Anbindung an die bestehende Straße über den Parkplatz ermöglicht eine klare, kurze Zufahrt und reduziert zusätzliche Erschließungsflächen. Die Parkierung unmittelbar vor dem Gebäude sowie barrierefreie Stellplätze und eine geeignete Vorfahrmöglichkeit erleichtern das Ankommen für Gäste, Angehörige und Mitarbeitende.

Der zentral angeordnete Haupteingang bildet eine klare Adresse und sorgt für eine übersichtliche Verteilung der Wege. Gemeinschaftsbereiche sind direkt erreichbar, ohne die privaten Wohnbereiche zu durchqueren. Separate Dienst- und Versorgungszugänge unterstützen einen geordneten Betriebsablauf und entlasten den Haupteingang.

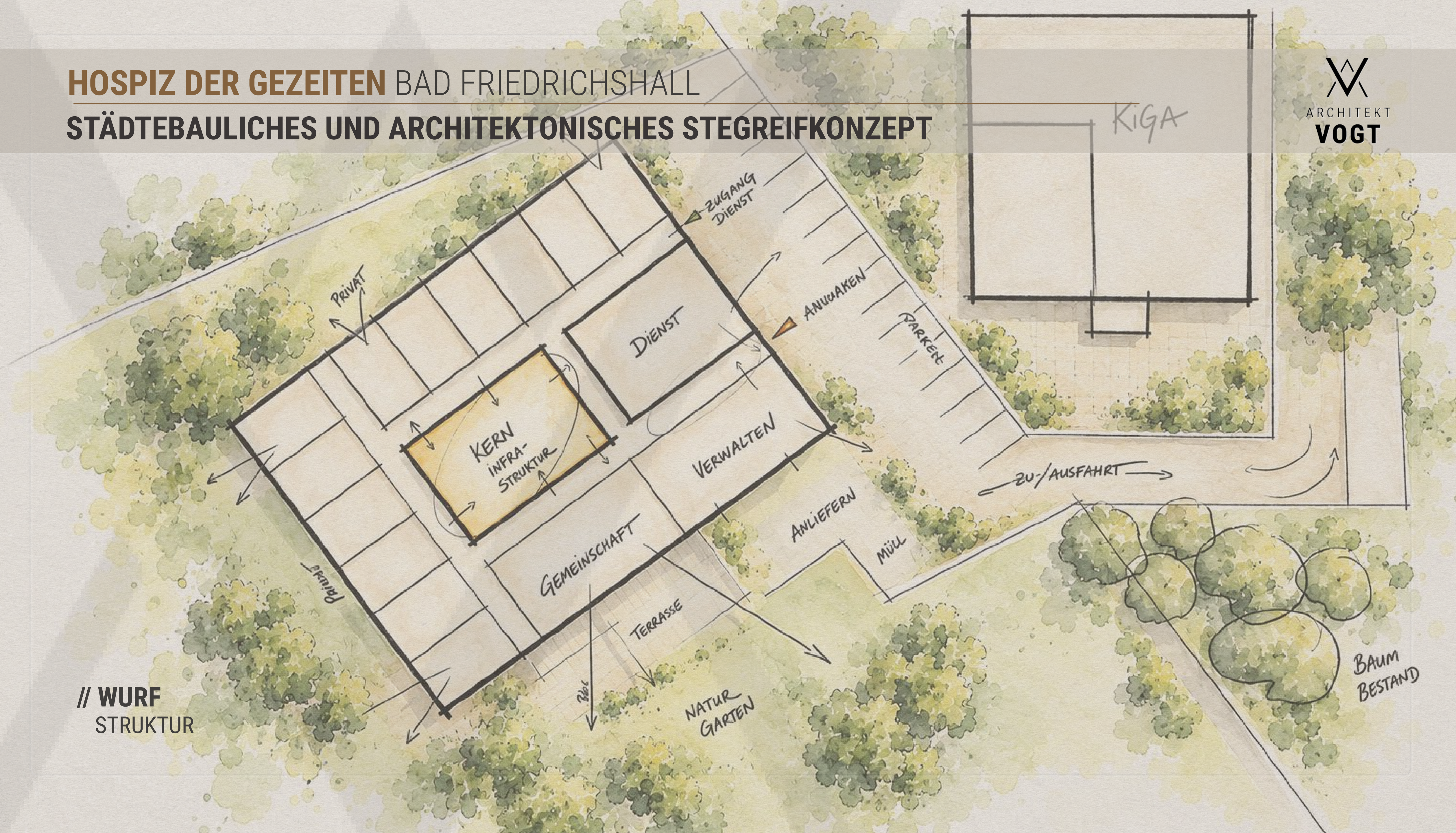
KONZEPTION

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

// WURF
STRUKTUR



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

Gebäudestruktur – kompakte Typologie und kurze Wege

Der klar gefasste, eingeschossige Baukörper reduziert den Fassadenumfang im Verhältnis zur Nutzfläche. Eine einfache Geometrie, wiederkehrende Raumeinheiten und wenige konstruktive Sonderlösungen schaffen die Grundlage für eine wirtschaftliche Errichtung und langfristige Instandhaltung.

Ein zentraler Infrastruktorkern bündelt die dienenden Funktionen und Arbeitsräume, die über Lichtkuppeln belichtet und belüftet werden. So bleiben die natürlich belichteten Fassadenbereiche vorrangig den Wohn- und Aufenthaltsräumen vorbehalten. Die umlaufende Erschließung schafft kurze Wege und eine klare räumliche Orientierung.

Die zentral angeordneten Dienst- und Pflegefunktionen gewährleisten eine gute Erreichbarkeit der Wohnbereiche, verkürzen Arbeitswege und unterstützen die Zusammenarbeit im Team. Tageslicht und gezielte Ausblicke stärken zusätzlich die Orientierung und Aufenthaltsqualität.

STRUKTUR

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

// **1254 QM**
BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE

// **12 WOHNUNGEN**
+2 WE. FÖRDERFÄHIG

// **GRUNDRISS**

„EINFÜGEN IN DIE UMGEBUNG“



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

Eine Ebene – selbstständige Nutzung und unmittelbarer Gartenbezug

Die konsequente Eingeschossigkeit ermöglicht einen Alltag ohne Geschosswechsel. Sämtliche Wohn-, Gemeinschafts- und Funktionsbereiche sowie die zugehörigen Außenräume sind auf einer Ebene miteinander verbunden.

Treppenhäuser und Aufzüge zur Erschließung weiterer Nutzungsgeschosse entfallen. Damit werden deren Flächenbedarf sowie Investitions-, Wartungs- und Betriebskosten vermieden. Gleichzeitig erleichtert die ebenerdige Organisation die Bewegung mit Rollstuhl, Pflegebett und Transporthilfen. Der direkte Zugang ins Freie wird zu einer selbstverständlichen Qualität des gesamten Hauses.

KLARE STRUKTUR

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

RAUMPROGRAMM BAUHERR

12 WOHNUNGEN (INKL. ANGEHÖRIGE)
ANDACHT
GEMEINSCHAFT & KÜCHE
DIENSTBEREICH & DIENSTZIMMER
BEREITSCHAFT & BÜRO
INTERNE INFRASTRUKTUR

// **GRUNDRISS**
„ALLES AUF EINER EBENE“



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT



// ANMUTUNG GEBÄUDEMITTE
INNERE WEGE



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

Privatheit und Gemeinschaft – geschützte Räume mit Naturbezug

Die privaten Zimmer erhalten zugeordnete Terrassen als persönliche Rückzugsorte. Ihre Ausrichtung und eine gezielte Gestaltung mit Pflanzungen und Sichtschutzelementen sollen Einblicke von Erschließungsflächen und benachbarten Aufenthaltsbereichen vermeiden. Der Schutz der Privatsphäre wird damit über den Innenraum hinaus fortgeführt.

Die Gemeinschaftsbereiche öffnen sich zum Wald und zum landschaftlich geprägten Außenraum. Tageslicht, jahreszeitliche Veränderungen und der Blick ins Grüne prägen die Atmosphäre. Die Verbindung von gemeinschaftlichem Aufenthalt, Terrasse und Garten ermöglicht Begegnung in unterschiedlichen Intensitäten – vom gemeinsamen Essen bis zum stillen Aufenthalt im Freien.

PRIVAT & GEMEINSCHAFT

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

// ANMUTUNG GEMEINSCHAFT
ESSEN & GEMEINSCHAFT



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

Barrierefreiheit und Brandschutz – aus der Nutzung entwickelt

Die Planung verfolgt eine durchgehend schwellenlose und rollstuhlgerechte Nutzbarkeit. Ausreichende Bewegungsflächen, geeignete Türbreiten, gut bedienbare Ausstattung und eine verständliche Orientierung werden frühzeitig in die Grundrissorganisation integriert. Die DIN 18040-1 wird für die entsprechenden öffentlich zugänglichen Bereiche unter Berücksichtigung ihrer bauaufsichtlichen Einführung zugrunde gelegt. Für die privaten Wohn- und Pflegebereiche werden die jeweils einschlägigen Anforderungen gesondert zugeordnet und mit dem Betriebskonzept abgestimmt.

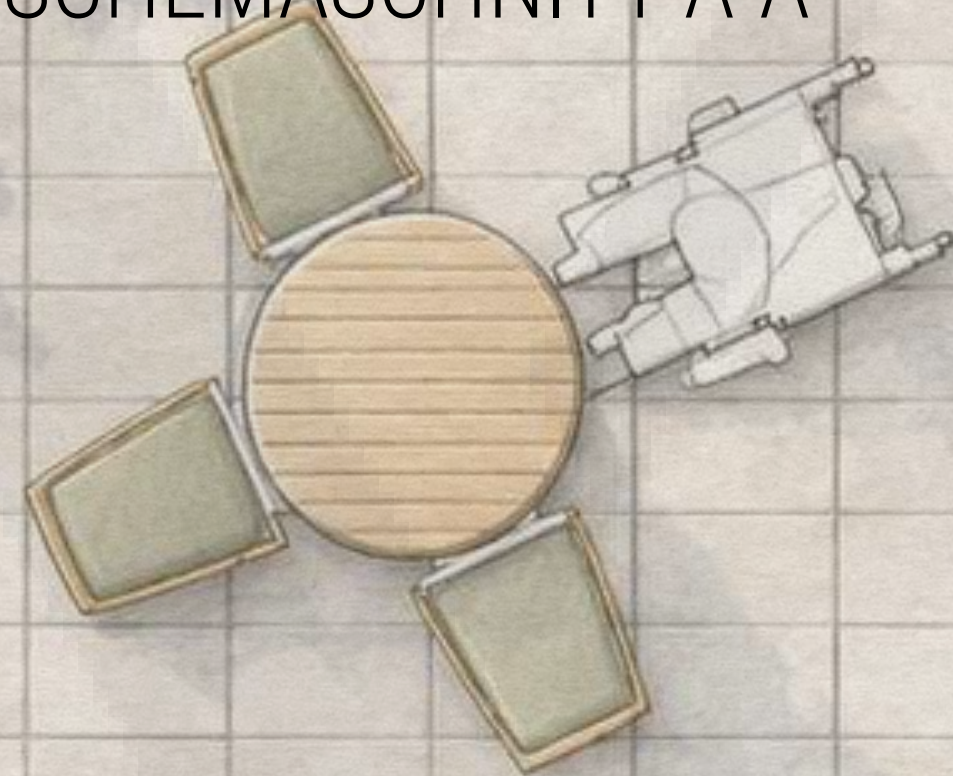
Die ebenerdige Organisation schafft günstige Voraussetzungen für kurze Rettungswege und unmittelbar ins Freie führende Ausgänge. Das Brandschutzkonzept berücksichtigt dabei ausdrücklich Gäste, die sich nicht selbstständig retten können. Die erforderliche Abschnittsbildung, Alarmierung und unterstützte Evakuierung werden mit der betrieblichen Organisation zusammen entwickelt.

BARRIEREFREIHEIT

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

// SCHEMASCHNITT A-A



TERRASSE
CA. 14,73QM



ANGEHÖRIGE
PRIVATE GESPRÄCHE

AUSZIEH-
SOFA

BETT

WHG. 6
CA. 42QM

R-BAD
8,36qm

WOHNEN
CA. 26,63QM

SCHRANK

GARD.

// WOHNUNGEN

DIN 1840-1

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

// SCHEMASCHNITT A-A

// ANMUTUNG WOHNUNGEN

GROßZÜGIG GESTALTET



Bauweise – robust, anpassungsfähig und wirtschaftlich

Vorgesehen ist eine massive Bauweise mit einer einfachen, regelmäßig aufgebauten Tragstruktur. Beispielsweise können die Außenwände aus Kalksandstein mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) ausgebildet werden. Wiederkehrende Bauteile und robuste Konstruktionen ermöglichen eine wirtschaftliche Umsetzung, hohe Gebrauchstauglichkeit und geringen Instandhaltungsaufwand.

Außerhalb der fest definierten Wohn- und Sanitärmodule wird eine möglichst flexible Raumaufteilung angestrebt. Die gezielte Trennung tragender Bauteile von nichttragenden Innenwänden ermöglicht es, Dienst-, Verwaltungs- und Gemeinschaftsbereiche an veränderte Anforderungen anzupassen.

Massive Trennbauteile bieten gute Voraussetzungen für den Schallschutz und die akustische Abschirmung der privaten Zimmer. Ein abgestimmtes Konzept aus Bauteilaufbauten, Türen, Installationsführung und Raumakustik unterstützt Ruhe und Vertraulichkeit. Gleichzeitig wird der Wärmeschutz möglichst konstruktiv und dauerhaft aus der Gebäudeform entwickelt. Dachüberstände, gezielte Verschattungen und weitere additive Bauteile ergänzen die Gebäudehülle und reduzieren die solare Aufheizung. Wärmespeicherfähigkeit, wirksame Dämmung und außenliegender Sonnenschutz werden so zu einem ganzjährig behaglichen Raumklima zusammengeführt.

BAUWEISE

HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

ARCHITEKT
VOGT

ARCHITEKTONISCHE ANMUTUNG

BLICK VOM FUßWEG / WALDRAND



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



Dach, Tageslicht und Nachhaltigkeit – effizient und zukunftsorientiert

Das Flachdach unterstützt die ruhige, horizontale Erscheinung des Gebäudes. Oberlichter versorgen die innenliegenden Bereiche mit Tageslicht und schaffen helle Orientierungspunkte. Öffensbare Elemente unterstützen die natürliche Lüftung; sommerlicher Wärmeschutz und gegebenenfalls erforderliche Rauchableitung werden integriert.

Eine leistungsfähige Gebäudehülle, Luft-Wasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage reduzieren den Energiebedarf und ermöglichen eine regenerative Versorgung. Angestrebt werden der Effizienzhaus-40-Standard und eine QNG-Zertifizierung. Materialwahl, Konstruktion und Energiebedarf werden dabei ganzheitlich hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Innenraumqualität und Umweltwirkung betrachtet.

NACHHALTIGKEIT



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL
STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT



CA. 200 TSD.€ // ERSCHLIESSUNGS- UND VORBEREITENDE MAßNAHMEN

CA. 2.62 MIO.€ // REINE BAUKOSTEN BAUWERK + AUSSENANLAGEN

CA. 430 TSD.€ // NEBENKOSTEN

CA. 3.25 MIO.€ GESAMTKOSTEN
(OHNE GU-LEISTUNG)



HOSPIZ DER GEZEITEN BAD FRIEDRICHSHALL

STÄDTEBAULICHES UND ARCHITEKTONISCHES STEGREIFKONZEPT

